

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Aufenthalt an der Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität Warschau in Warschau, Polen, im SS 2018

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nach der Zusage für eine Erasmus-Förderung meines Auslandsaufenthalts habe ich mich zuerst einmal riesig gefreut. Doch schnell kamen bei mir auch Fragen auf, mit denen ich mich eingangs nicht tiefer auseinandergesetzt habe. Wie finde ich eine geeignete Unterkunft? Wie belege ich Kurse an der Gastuniversität? Wie und wann werde ich anreisen? Gibt es Weiteres, das ich für einen erfolgreichen und reibungslosen Aufenthalt bedenken muss? Meine Ratlosigkeit wurde jedoch schnell beseitigt. Wenige Wochen nach der Zusage fanden an der WWU Münster mehrere Informationsveranstaltungen zum Auslandssemester statt (sowohl vom eigenen Fachbereich als auch vom International Office). Neben wichtigen Informationen, Terminen und Fristen wurden auch hilfreiche Tipps und Erfahrungen weitergegeben. Unter anderem bestand die Möglichkeit, in einen direkten Austausch mit ehemaligen Austauschstudenten zu gehen. Zudem wurden nützliche Checklisten und Informationsblätter ausgeteilt. Diese gaben einen guten Überblick, welche organisatorische Angelegenheiten vor, während und nach dem Auslandsaufenthalt erledigt werden müssen, weshalb ich sie stets griffbereit bei mir hatte. Die Bewerbung an der Gasthochschule war mit keinem allzu großen Aufwand verbunden. Von unserem Erasmus-Koordinator des Fachbereichs wurden mehrere Blätter ausgeteilt mit der Bitte, diese auszufüllen und zurückzugeben. Er hat diese Informationen an die jeweiligen Gastuniversitäten weitergeleitet. Nach einigen Wochen hat sich bei mir die Erasmus-Koordinatorin des UKSW per Mail gemeldet. Mir wurden die Zugangsdaten für meinen online Studierenden-Account mitgeteilt, über das die Einschreibung, die Kursanmeldung und die Beantragung eines Studierendenausweises erfolgt. Leider gestaltet sich die Anmeldung an den Veranstaltungen nicht ganz einfach. Meiner Meinung nach war das System sehr unübersichtlich. Bis kurz vor Beginn des Studiums waren nicht alle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen einsehbar. Teils war dort nur die Überschrift und die Anzahl an ECTS aufgeführt, aber keine Angabe zum Dozenten, Inhalten und Terminen.

Bezüglich der Anreise habe ich auf die Veröffentlichung des Termins des Semesterbeginns auf der universitätseigenen Homepage warten müssen. Leider wurde dieser erst fünf Monate vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Ich hatte ebenso versucht, mich vorher per Telefon über den Termin zu erkundigen, aber mir konnte diesbezüglich keine Auskunft gegeben werden. Des Weiteren wollte ich wissen, ob die Orientierungswoche mit dem Vorlesungsbeginn startet oder bereits eine Woche zuvor. Auch hier konnte mir von Seiten des International Office an der UKSW nicht weitergeholfen werden. Dank einer ehemaligen Austauschstudentin an der UKSW habe ich jedoch erfahren können, dass (zumindest im SS) die Orientierungswoche der ersten Vorlesungswoche entspricht. Nachdem ich diese Infos hatte, habe ich direkt meinen Flug nach Warschau gebucht.

Zur weiteren Einstimmung auf meinen Aufenthalt in Warschau habe ich einen Polnisch-Sprachkurs am Sprachenzentrum in Münster besucht. Da ich polnische Wurzeln habe, kann ich bereits gut polnisch sprechen. Allerdings wollte ich gerne meine Grammatik und Aussprache verbessern, sowie das Schreiben auf Polnisch lernen. Jedoch muss ich zugeben, dass ich hier etwas enttäuscht wurde. Der Einführungskurs dient wirklich nur der Vermittlung der reinen Grundlagen. Das heißt, man lernt zu sagen, wie man heißt, woher man kommt, wie alt man ist etc. Meiner Meinung nach wurde dies auch teils zu oft wiederholt. Zudem hatte ich den Eindruck, dass die Grammatik in beliebiger Reihenfolge und ohne hilfreiche Notizen vermittelt

wurde. Des Weiteren gab es auch keine Vokabellisten. Man war gezwungen, neue Vokabeln selbst mitzuschreiben. Insgesamt kann ich daher den Sprachkurs am Sprachenzentrum nicht empfehlen. Weiterhin habe ich mich auch hinsichtlich eines Sprachkurses an der UKSW informiert. Leider besteht hier nicht die Möglichkeit, einen Kurs der Uni kostenlos zu besuchen. Die Erasmus-Koordinatorin der UKSW hat mir stattdessen eine Seite weitergeleitet, auf der ich mich weiter informieren konnte. Dort war aufgeführt, dass der Kurs einmal die Woche á 90 Minuten stattfinden würde – allerdings sollte die Teilnahme umgerechnet 200€ kosten. Da es sich erneut um einen reinen Einführungskurs handelt und nicht die Möglichkeit besteht, ein Sprachniveau zu wählen, habe ich mich dagegen entschieden. Dennoch kann ich Euch empfehlen, wenigstens ein paar Worte Polnisch zu lernen, da ihr so viel leichter im Alltag in Warschau zurecht kommen werdet. Das habe ich selbst jeden Tag gemerkt.

Unterkunft (Suche, Kosten, Tipps und Tricks)

Eine Unterkunftsmöglichkeit ist das Studentenwohnheim der UKSW. Falls Ihr dort Euren Aufenthalt verbringen möchtet, könnt Ihr Eure Bewerbung im Zuge der online Einschreibung einreichen. Dies erfolgt durch einen einfachen Klick. Ihr werdet gefragt, ob Ihr an einem Zimmer im Studentenwohnheim Interesse habt. Da dort aufgeführt war, dass Auslandsstudenten sich stets mit einer anderen Person das Schlafzimmer teilen müssen, habe ich mich dagegen entschieden. Ihr müsst dies nicht sofort entscheiden. Es besteht die Möglichkeit, die bereits ausgefüllten Schritte der Einschreibung abzuspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Bei der Entscheidung hinsichtlich einem Wohnheimsplatz solltet Ihr Euch absolut sicher sein, da Ihr Eure Entscheidung nach dem Klick nicht mehr rückgängig machen könnt. Ich habe das Angebot abgelehnt und bin selbst auf Wohnungssuche gegangen. Hilfreiche Portale, eine eigene kleine Wohnung oder ein WG-Zimmer zu finden sind beispielsweise Folgende:

- <http://warszawa.gumtree.pl/>
- <https://www.olx.pl/nieruchomosci/stancje-pokoje/warszawa/?t=Dla+studenta>
- <http://www.easyrenting.pl/>

Ein weiterer interessanter Weg, eine Wohnung zu finden, sind Facebook-Gruppen. Hier findet man viele Angebote von ehemaligen Studenten, die ihr Zimmer oder ihre Wohnung an neue Studenten weitergeben möchten. Auch wenn man nicht allein wohnen und eine neue WG gründen möchte, wird man in diesen Gruppen meist schnell fündig. Einige solcher Gruppen sind unter anderem:

- Erasmus Warsaw (Official Group)
<https://www.facebook.com/groups/439519199419960/>
- Erasmus in Warsaw (ESN Warsaw United)
<https://www.facebook.com/ESNWarsawUnited/>
- Mieszkaj dobrze, Warszawo
<https://www.facebook.com/groups/243436652368515/>
- Erasmus Warsaw Accommodation
<https://www.facebook.com/pages/Erasmus-Warsaw-Accommodation-Apartments-and-Rooms/111278775616000?fref=nf>

Studium an der Gasthochschule (Kurse, Unterschiede in der Lehre, Anrechnung)

Die UKSW hatte zum SS nur ein sehr kleines Seminarangebot. Es standen vom psychologischen Fachbereich bloß fünf Kurse für Austauschstudenten zur Auswahl. Allerdings können auch Kurse

anderer Fachbereiche besucht werden. Diese müssen jedoch ebenfalls speziell für Austauschstudenten sein. Das Kursangebot für Studierende aus Polen war sehr interessant und ich hätte gerne die Möglichkeit gehabt, wenigstens als Zuhörer teilzunehmen. Dies wurde mir allerdings nicht gestattet, was ich sehr schade fand.

Rückblickend muss ich den Schluss ziehen, dass ich die Kurse und auch die Art der Lehre an der UKSW nicht ansprechend fand. Die Professoren wirkten oft sehr unvorbereitet und konnten teils sogar kein gutes Englisch sprechen. Unter anderem hatte ich einen Kurs bei einem Gastdozenten aus Spanien, der keinerlei Informationen zu den Prüfungsleistungen hatte und mit dem entsprechenden Prozedere an der UKSW überhaupt nicht vertraut war. Ich habe deutlich mehr von den Veranstaltungen erwartet und muss zugeben, enttäuscht worden zu sein. Aus diesem Grund hat es mir auch nur wenig Freude bereitet, zur Uni zu gehen.

Ebenso gab es mit dem International Office immer wieder kleinere Diskussionen. Beispielsweise wurde bei der Erstellung des ToR im Nachhinein andere ECTS-Punkte für Kurse vergeben, als zu Beginn über das online System für den jeweiligen Kurs angegeben war. Studierende, die sich eventuell Veranstaltungen anrechnen lassen möchten, sollten hier besonders drauf achten und dies unter Umständen ansprechen.

Alltag und Freizeit

Ganz im Gegensatz zu den schlechten Erfahrungen an der Uni, hat mich das Leben in Warschau umso mehr begeistert. Durch die wirklich tollen Events zum Kennenlernen des Landes, der Stadt sowie der anderen Austauschstudenten, welche vom ESN-Team organisiert werden, findet man leicht Anschluss und fühlt sich direkt wohl. In den ersten Wochen besteht jeden Tag die Möglichkeit, etwas Neues zu unternehmen. Zudem waren die Events immer gut geplant. Über die ESN-Facebook-Gruppen wurde stets rechtzeitig informiert, was in Kürze ansteht und ob gegebenenfalls eine Voranmeldung nötig ist. Aus diesem Grund empfehle ich jedem, nach der entsprechenden ESN FB-Gruppe seiner Universität zu suchen (in dem Fall: ESN UKSW). Auch eine Mitgliedschaft bei den ESN FB-Gruppen anderer Universitäten in Warschau (wie der UW, PW etc.) lohnt sich, da sie auch interessante Events anbieten und man seinen Bekanntenkreis auf diese Weise noch mehr ausweiten kann. Vor allem wird man so auch über alle Reisen informiert, die von den verschiedenen ESN-Teams veranstaltet werden, und hat die Chance, bei der Tour einer anderen Uni teilzunehmen, falls die der eigenen Uni schon ausgebucht sein sollte.

Mit den Leuten, die man bei den ESN-Veranstaltungen kennenlernt, unternimmt man so gut wie jeden Tag etwas. Man wächst zusammen und lernt gemeinsam, Warschau zu lieben. Hier gibt es wirklich ein umfassendes Kulturangebot. Von Museen, Theatern, Live-Konzerten bis hin zu Bootsfahrten auf der Weichsel, Foodmärkten und vieles mehr. Man kann wirklich viel erleben! Und das Beste: Studierende erhalten nahezu überall Rabatte! Teils bis zu 50%. Dies ist unter anderem bei den Tickets für öffentliche Verkehrsmittel der Fall, sodass wir auch sehr viel gereist sind. Es lohnt sich also wirklich, Polen zu erkunden!

Natürlich kann man auch einfach die Stadt genießen. Gemütlich durch die Altstadt flanieren, versteckte Gassen erkunden, am Strand an der Weichsel die Sonne genießen, durch die verschiedenen Parks spazieren, mit dem Fahrrad neue Stadtgebiete erkunden und sich das polnische Essen schmecken lassen. Hier kann ich jedem empfehlen, sich durch die Speisekarten der Milchbars (polnisch: Bar mleczny) zu probieren. Eine Art Schnellrestaurant, in dem jeden Tag frische und traditionelle, polnische Gerichte gekocht werden – und das zu unfassbar günstigen Preisen. Lasst Euch nicht abschrecken, falls die Speisekarte nur auf Polnisch ausgehängt ist. Fragt an der Kasse nach einer englischen Karte, oft gibt es eine. Lasst es Euch schmecken!

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Abschließend kann ich nur sagen, dass das Auslandssemester in Warschau wohl mit der besten Entscheidungen meines Lebens war. Abgesehen von der geringen Bereicherung seitens der Uni, habe ich für mich als Person sehr viel gelernt. Ich habe viele neue Freunde gefunden, die nahezu auf der gesamten Welt beheimatet sind, habe neben meinem Englisch auch mein Polnisch verbessern können, habe die wunderbare Natur und Kultur Polens erleben dürfen, habe mich auf den Reisen selbst besser kennengelernt und bin in der ein oder anderen Situation über mich hinausgewachsen. Aus diesem Grund kann ich ein Auslandssemester in Warschau nur empfehlen. Allerdings würde ich persönlich davon abraten, dieses an der UKSW zu absolvieren. Ich habe viele Austauschstudenten der UW kennengelernt und sie waren von dem Angebot aber auch der Organisation seitens der Uni deutlich mehr begeistert. Meiner Meinung nach wird das Land Polen leider häufig viel zu sehr unterschätzt. Nutzt das Semester, um dank der geringen Lebenshaltungskosten einmal wie ein König zu leben, Euch nahezu alles gönnen zu können und dabei die Schönheit des Landes und die herzliche Kultur zu entdecken!

Datum:

26. September 2018